

Frau Marie von Bülow  
Charlottenburg 2  
Uhlandstraße 193  
Tel. Stelplatz 14157

D. 9. Januar 1928

Lieber Herr Herrschaft,  
Es werden so für Raubmanipulation  
aufpassen wenn ich versichere, dass  
jeder - noch dazu dem feinsten Abend-  
das die Jüngere, sondern für die  
Vorbereitung mich persönlich gemacht  
d. meine Gedächtnis, wie schon  
Prüfung gegeben zu haben, meine  
Lieder über die Geschichte von...

Wirklichkeiten sind eingezogen,  
meine Geschäftsbücher gefüllt, u.  
da läßt mir's keine Ruhe, ich muß Ihnen  
nochmals danken für Ihre Minus  
Gastfreundschaft "in der höchst besten  
Form", für die Güte, die das Ihre  
bezieht u. der Zustimmung zu  
meiner so großen u. nützlichen  
Lebensreise. Möge es mit  
noch vielen Jahren vergönnt sein.  
Gleich noch meine - goldenen - Rück-  
kehr spende ich unter dem freien Will  
u. Saure, das am 3. Jan. die Güte stellen,

Das meine "Pflanzsilber" zu finden,  
mit dem gewöhnlichen großen Kofel,  
Als Lammont mich gegen bester  
Friede so mit sehr bewunderung  
von dieser letzten "Hinterden": "und  
das für Sie wie eine tolle Welt."  
Gegen alle ist ein kalter, Eiferig  
mit Kalibers, das mit dem goldenen  
Faden, das man so gut  
vollständig sie selbst und Frau  
n. fragen wie es sie auf jeden  
Neben Befehl im Jahr. So wie  
- wenn ich noch vorhanden - zu  
dem Johann Krauß = Pflanz



Gernst du fromm begehrt

Wann kann I rade soll das sein die Braut,  
 Jüngling sein? Und, Bülow nicht in dem,  
 die geliebte Braut die Brautjungfer  
 sein die, auf welche man wohl  
 vorzuziehen sei. Das es solle nicht  
 das man das Jahr für sich mit Rougetau,  
 die mich trage, glücklich sein; ty  
 jaba - o Wunder! - schon 2 Braute  
 zu haben zu haben die Braut. Ty  
 billos, die liebe Braut vom 20. Ty  
 jansens d. Besondere von Helena  
 (oder Ika?) für ihre Brautjungfer zu werden  
 man hat den Brautjungfer, nicht und nicht  
 nicht, immer gebracht von mit, Ty,  
 liebe Brautjungfer Marie of Bülow